

Rentnerin hilft und wird bestohlen

Trickdiebin erbeutet Goldschmuck

Erneut ist eine Seniorin Opfer eines Trickdiebstahls geworden. Weil ihr eine Frau leid tat und sie helfen wollte, vermisst eine über 90-jährige Bochumerin nun ihren Goldschmuck. Am Donnerstag (21.) klingelte gegen 14.30 Uhr eine Frau bei der Wohnung der Seniorin an der Straße Kalsbusch in Altenbochum. Die Frau bot ihr selbstgemachte Tischdecken an und überredete sie, ihr die Decken in der Wohnung zeigen zu dürfen. Die Rentnerin kaufte der Frau zwar keine Decken ab, schenkte ihr aber Kleidung und eine geringe Summe Bargeld.

Gegen 15.30 Uhr verließ die Frau die Wohnung wieder. Die Rentnerin stellte dann fest, dass ein Glasgefäß mit ihrem Goldschmuck gestohlen worden war. Ein hinzugerufener Nachbar hatte die unbekannte Frau auch gesehen.

Die Frau ist zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß, zwischen 50 und 65 Jahre alt und hat dunkelblonde bis braune Haare. Sie war mit einer schwarzen Jacke bekleidet und sah nach Zeugenangaben „europäisch“ aus.

Das ermittelnde Fachkommissariat (KK 13) sucht nach Zeugen, die die Frau gesehen haben und Hinweise geben können. Hinweise an ☎ 0234 909-4135 (außerhalb der Geschäftszeiten unter -4441).

Diebe stehlen Carport von Baumarkt-Parkplatz

Wegen eines „besonders schweren Falles des Diebstahls“ sind Polizeibeamte der Wache Langendreer am Donnerstag (21.) zu einem Baumarkt am Wallbaumweg gerufen worden. Am Vormittag gegen acht Uhr war auf dem Firmenparkplatz an der Straße Am Herrbusch ein Diebstahl bemerkt worden. Doch die Täter hatten keine Werkzeuge mitgehen lassen – ihre Beute bestand in einem komplett aufgebauten Carport. Die Metallkonstruktion war mit Schrauben am Boden befestigt gewesen.

Wie die Täter diesen Diebstahl bewerkstelligen konnten, wusste auch die Polizei gern. „Mit Sicherheit sind die nicht mit einem Pkw gekommen“, so Polizeisprecher Volker Schütte. Möglicherweise könnte Zeugen also ein größeres Fahrzeug aufgefallen sein.

Das ermittelnde Bochumer Kriminalkommissariat 32 bittet unter den Rufnummern 0234 909-8210 und -44 41 um Hinweise.

Zwist unter Hundehaltern

Eine Hundehalterin (70) ist von einem Mann auf einem Fußgängerweg angegangen worden. Sie ging am Donnerstag (21.) gegen 10.30 Uhr mit ihrem Hund auf dem Fußgängerweg zwischen Hustadt und Schattbachstraße. Ein Mann (22 bis 25 Jahre alt, 175 cm, dunkle, gepflegte Haare) kam ihr mit einem nicht angeleiteten Rottweiler-/Mastin-Mischung entgegen. Als dieser seinen Hund auf Bitte der Seniorin an, dann aber wieder ableinte, wollte sie ein Foto von der Situation machen. Doch der Hundehalter „drehte ihr das Handy aus den Händen“ und entfernte sich. Die Polizei bittet um Hinweise: 0234 909-8205.



Für die Zukunft der Innenstadt einsetzen wollen sich Matthias Martens, Bettina Zobel, Marc Mauer, Mario Schiefelbein, Andor Baltz, Frank Beckmann und Tim Thelen mit der Initiative Bochumer City (IBO).

FOTO: KLAUS POLLKLÄSENER

Auf der 10er-Skala eine 5 für die City

Die neue Initiative Bochumer City will das Potenzial der Innenstadt heben und mit einer Stimme sprechen. Öffnung für Dienstleister und Immobilienbesitzer

Von Andreas Rorowski

Weniger Laufkundschaft, wachsende Konkurrenz durch Online-Handel und Ruhrpark, Baustellen und Leerstände: Die Kaufmannschaft in der Innenstadt sieht sich vielen Herausforderungen ausgesetzt. „Und bewältigen können wir die nur, wenn wir uns vernetzen und möglichst mit einer Stimme sprechen“, sagt Marc Mauer.

Der Juwelier ist Mitglied und Vorstand der neuen Initiative Bochumer City (IBO), die anstelle einiger Stadtteil-Werbegemeinschaften die Interessen des Handels für den gesamten Innenstadtbereich vertreten möchte. Als Nachfolger der IG Boulevard/Brückviertel hat sie sich auch für Dienstleister wie Ärzte oder Anwälte sowie für Immobilienbesitzer geöffnet.

Denn es gehe nicht nur um die Voraussetzungen für bessere Geschäfte der Händler. „Uns geht es um eine attraktive Innenstadt mit Wohlfühlcharakter“, so Tim Thelen, Geschäftsführer der Foerster & Thelen Teststudio GmbH an der Bongardstraße. Das komme am Ende allen zugute. Gescheitert sei

das „regionale Konzept“, so Einzelhändler Andor Baltz, der vielen Werbegemeinschaften für unterschiedliche Teile der Stadt. Die Initiative hoffe, auch die älteste Bochumer Interessengemeinschaft „Das Quartier“ für eine IBO-Mitgliedschaft zu begeistern. Es würden dazu Gespräche geführt.

Ein breites Netzwerk mit möglichst viel Know-how zu haben und mit einer Stimme – etwa gegenüber der Stadt – zu sprechen, sei enorm wichtig, so Marc Mauer. Fast 70 IBO-Mitglieder gibt es momentan. Noch ist der eingetragene Verein stark Händler-geprägt, er repräsentiert 45 000 von maximal 100 000 qm Verkaufsfläche in der Innenstadt. Aber die Basis soll breiter

werden. Deshalb lädt die IBO am 19. Oktober ins Stadtwerke-Atrium zu einer Info-Veranstaltung. Transportiert werden soll die Botschaft: „Du kannst etwas ändern.“

„Ohne Frequenz keine Chance“

Bochum habe zwar noch eine gute Ausgangsposition, anders als umliegende Städte, sagt Andor Baltz. Aber es gebe Nachholbedarf, um zu bestehen. „Ohne Frequenz werden wir keine Chance haben.“ Das gelte für Händler, am Ende aber für alle in der Stadt. Es müsse gute Gründe geben, nach Bochum zu kommen. Denn anders als früher sei das keine Notwendigkeit mehr, um sich mit Gütern versorgen können. Dazu müsse es auch Fort-

schritte geben, wie die Umsetzung der Markthallen-Idee, so Schuhhändler Frank Beckmann.

Defizite sieht die neue Organisation etwa beim Marketing. Der Tenor: „Bochum ist eine tolle Marke.“ Viel zu wenig sei aber noch bekannt von den Vorzügen der Stadt. Allerdings, so räumt Bochum-Marketing-Geschäftsführer Mario Schiefelbein ein, gebe es auch noch Luft nach oben. Kommunikation und Koordination seien ausbaufähig. Darum kümmern sich IBO-Quartiersmanager Jürgen in der Beeck und Bettina Zobel, Citymanagerin von Bochum Marketing.

Immerhin, so Marc Mauer, habe es zuletzt schon deutliche Signale aus der Verwaltung für ein besseres Miteinander gegeben. „Dass es jetzt einen richtigen Austausch gibt, ist ein erster Erfolg.“

Und wo steht Bochums City in Sachen Wohlfühlcharakter, Aufenthaltsqualität, Erlebnisfaktoren, Sortimentsvielfalt auf einer Skala von 1 bis 10? Etwa bei 5, schätzt ein Großteil der IBO-Vertreter bei einem Pressegespräch unter 18 Augen. Sich Richtung 8, 9 und 10 zu bewegen, darauf komme es an.

Info-Veranstaltung im Stadtwerke-Atrium

■ Über die „Zukunft der Bochumer Innenstadt“ wird bei einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 19. Oktober, von 19 Uhr an im Atrium der Stadtwerke, Ost-ring 28, gesprochen. Dazu lädt die Initiative Bochumer City ein.

■ Teilnehmer sind u.a. OB Thomas Eiskirch (SPD) und Stadtbaurat Markus Bradtke. **Anmelden** können sich Interessierte bis Dienstag, 5. Oktober, per Email an info@bo-city.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stadt präsentiert bei Wettbewerb ihre Talente

In drei Städten ist das Bochum-Quiz zu Gast. Die Gewinnerstadt bekommt einen Kurztrip geschenkt

Von Nathanael Ullmann

Bereits im vergangenen Jahr machte Bochum Marketing mit seinem Bochum-Express Werbung für die Stadt. Über 100 Interessierte aus drei Städten besuchten mit dem Reisebus spontan für einen Tag das Ruhrgebiet. Für dieses Jahr hat sich das Unternehmen eine neue, ungewöhnliche Idee ausgedacht: Mit dem Bochum-Quiz wird es Bielefeld, Paderborn und Münster einen Besuch abstatten.

Das Quiz steht unter dem Jahresthema „Talentschmiede im Ruhrgebiet“, soll also vor allem die Hochschulen in den Fokus stellen. „Wir wollen die Talente mit in die Städte nehmen“, erzählt Mario Schiefelbein, Geschäftsführer von Bochum Marketing. Das funktioniert bei dem Wettbewerb ganz praktisch, denn die Fragen werden per Video von verschiedenen Akteuren der Stadt



Auch beim Quiz kommt der Bochum-Express wieder zum Einsatz. Die Gewinner werden damit ins Ruhrgebiet gefahren.

FOTO: DIETMAR WÄSCHE

gestellt. Exemplarisch bei der Pressekonferenz zu sehen waren beispielsweise Moderations- und Redaktionsstudentin Kira Kosthorst von der Akademie „Deutsche POP“ und Synthia Oguama vom TV Watten-scheid 01. Bewusst haben sich die

Veranstalter dagegen entschieden, Fragen rund um Bochum zu verwenden: „Die Antworten könnten die anderen Städte nur erraten“, so Schiefelbein. Zusammen mit den Talenten erarbeiteten die Organisatoren Fragen zum jeweiligen Fachge-

biet, beispielsweise: Welcher deutsche Philosoph sagte: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“? Die Antwort ist Kant. Gedreht wurden die Videos in Zusammenarbeit mit dem SAE-Institut. „Wir haben dadurch unglaublich viel Erfahrung gesammelt, was den Bereich Organisation und Setarbeit angeht“, erzählt Filmstudentin Jasmin Dürsterloh.

In den drei Städten werden jeweils zwölf Fragen gestellt. Befragt werden vier zuvor ausgeloste Bürger. Aber auch das Publikum soll beteiligt werden. Für die Unterhaltung sorgt VfL-Stadionsprecher Ansgar Borgmann zusammen mit einem Moderator der jeweiligen Stadt. Die Termine dafür sind samstags ab dem 7. Oktober. Der Gewinn für die beste Stadt ist eine All-inclusive-Tagesreise mit 50 Teilnehmern nach Bochum am 25. November – natürlich mit dem Bochum-Express.

KOMPAKT

Kurz notiert

GS Dahlhausen. Die Grundschule Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 112/114, lädt zum Tag der offenen Tür. Er findet am Donnerstag, 5. Oktober, von 9 bis 11 Uhr statt.

Morgenstern-Schule. Die Lina-Morgenstern-Schule lädt zum Tag der offenen Tür. Am Standort Havelstraße 12 findet er am Mittwoch (27.) von 10 bis 12 Uhr statt, am Standort Bonhoefferstraße 50 am Freitag, 6. Oktober, ebenfalls von 10 bis 12 Uhr.

Vels-Heide-Schule. Die Vels-Heide-Schule, Sanderweg 25, lädt zum Tag der offenen Tür. Er findet am Samstag, 7. Oktober, von 10 bis 12 Uhr statt.

Geographie. Die Gesellschaft für Geographie hat einen neuen dritten Vorsitzenden. Dr. Eberhard Kröß ist ausgeschieden, Nachfolger ist Dr. Matthias Kiese vom Geographischen Institut der Ruhr-Uni.

Dialograum. Im Dialograum der Alten Timmer Schule, Hattinger Straße 764, gibt es verschiedene Angebote. Beim Tag der offenen Tür am Samstag (23.) kann man sich von 10 bis 13 Uhr darüber informieren. Die Angebote reichen von Entspannungs-, Stressbewältigungs- und Achtsamkeitsmethoden über Yoga bis zu Klangschalenabenden.

Vortrag. „Digital Junkies“ – unter diesem Titel lädt das sozial-ethische Forum am Montag (25.) von 18 bis 20 Uhr zu einem Vortrag mit Diskussion in die Kapelle des St. Josef-Hospitals ein. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Schiller-Schule. Das Schiller-Gymnasium hat besondere Gäste. Am Montag (25.) wird die brasilianische Jugendtheatergruppe „Verde Vida“ ihr Stück „Lebenslücken“ in der Aula um 19 Uhr auf-führen. Karten an der Abendkasse für 4 oder erm. 2 Euro. Die Gruppe tourt im Rahmen der Kinderkultur-Karavane durch Deutschland.

Sprachkurse. Die deutsch-italienische Gesellschaft „cicuit“ bietet Italienreisenden, die sich in der Landessprache verständigen möchten, Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Konversationskurse an. Neu: Kindersprachkurse. Infos: 02327/78 65 37 und 0151/70 80 63 95.

Interkulturelles Fest.

Unter dem Motto „Willkommen der Kulturen“ lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zusammen mit dem Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe – Migrationsarbeit (IFAK) im Rahmen des Projektes Samo.fa zum interkulturellen Fest ein. Es findet am Samstag (30.) von 13 bis 20 Uhr im Industriemuseum Zeche Hannover, Günnigfelder Straße 251, statt.

VHS-Kurs. Beim Angebot „Skulpturen aus Sandstein“ der VHS setzen die Teilnehmenden am Samstag, 7. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag (8.) von 10 bis 16 Uhr im „Atelier Bochum West“, Johannerstraße 30, einen in Ton gestalteten Entwurf in Sandstein um. Anmeldungen: 0234/910-15 55; vhs-bochum.de.

Filme im Quadrat. Der Film „Die Klapperschlange“ ist der Auftakt zu einer Serie aus vier Filmen zum Schwerpunkt „Das Ende ist nah – die Reagan-Ära im amerikanischen Film“ der RUB. Er wird am Mittwoch (27.) um 18 Uhr im Blue Square, Kortumstraße 90, gezeigt.